

WÖLFINNEN

Saison 2020/2021 | Ausgabe 16

22. Spieltag | 6. Juni 2021 | 14 Uhr | AOK Stadion

KOMPAKT



ZU GAST: SV WERDER BREMEN



DFB
F
BUNDESLIGA
FRAUEN-

LIEBE FANS,

erst in der vergangenen Woche bejubelten die Wölfinnen den **Sieg gegen die Frauen von Eintracht Frankfurt im DFB-Pokalfinale** 🖱️. Nur eine Woche später drücken die VfL-Frauen nun aber den Frankfurterinnen ganz fest die Daumen – denn nur sie können den Wolfsburgerinnen am **letzten Spieltag der FLYERALARM Frauen-Bundesliga** 🖱️ noch **zur Meisterschaft verhelfen**. Was es dafür braucht? Einen Sieg der Eintracht gegen den aktuellen **Tabellenführer** 🖱️ aus München. Und gleichzeitig ein Erfolg der Wölfinnen im Heimspiel gegen den SV Werder Bremen.

Bereits zwei Erfolge konnten die VfL-Frauen in der laufenden Spielzeit gegen das Team von der Weser feiern. Im Liga-Hinspiel erkämpfen sich die Wolfsburgerinnen einen **5:1-Sieg** 🖱️. Den Triumph läutete damals mit zwei Toren **Zsanett Jakabfi** 🖱️ ein, die – genauso wie **Lara Dickenmann** 🖱️ – beim Heimspiel gegen den SVW das **letzte Spiel ihrer Karriere** absolvieren wird. Nicht die einzigen **schweren Abschiede**: Auch Lena Goebling – nach zehn Jahren beim VfL – und Fridolina Rolfö sowie Ingrid Engen und Friederike Abt werden nach Spielende verabschiedet.

Im **DFB-Pokal-Viertelfinale** 🖱️ verabschiedeten sich die Wölfinnen zuletzt von den Bremerinnen mit einem 7:0-Sieg. Alexandra Popp (zweimal), Rebecka Blomqvist, Lena Oberdorf, Svenja Huth und Ewa Pajor ließen die **VfL-Frauen** 🖱️ jubeln. Einen ähnlichen Spieldausgang wünschen sich die Wolfsburgerinnen auch für das Saisonfinale. Doch Vorsicht: Die Wölfinnen **kämpften erst am vergangene Wochenende 120 Minuten lang um den DFB-Pokalsieg**, während die Werder-Frauen sich zwei Wochen lang nur auf diese eine Aufgabe – das letzte Liga-Spiel – vorbereiteten.

Doch eines ist klar: Treten die Wölfinnen wie in der gesamten Saison über als **geschlossenes, zielstrebiges und kämpfendes Team** auf, werden sie auch diese Aufgabe meistern. Und ob am Ende Meister oder Vizemeister, können die VfL-Frauen nach dem Schlusspfiff auf eine **erfolgreiche Spielzeit** zurückblicken.

EURE REDAKTION

IMPRESSUM

Herausgeber: VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg

Konzeption und Redaktion: Anna Groß, Dirk Zilles

Layout: Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation, Reichsstraße 2a, 38100 Braunschweig

Fotos: imago images, Boris Schmelzer **Redaktionsschluss:** 4. Juni 2021



Der vollelektrische ID.3

Jetzt Probe fahren



Volkswagen way to
ZERO

Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen.

volkswagen.de/ID3

DAS MAGAZIN ZUR FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA



ELFEN



AUSGABE 5
COMING
SOON



ALLE AUSGABEN DES MAGAZINS UND VIELE WEITERE
TOLLE ARTIKEL MIT DER ELFE UNTER



ELFEN_FUSSBALL

ELFEN-MAGAZIN.COM
UND AUF AMAZON



FLYERALARM
FRAUEN-
BUNDESLIGA

SPIELTAG UND AKTUELLES

AKTUELLER SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
So., 06.06.2021	14.00	SC Sand – Bayer 04 Leverkusen
So., 06.06.2021	14.00	SC Freiburg – SV Meppen
So., 06.06.2021	14.00	MSV Duisburg – TSG 1899 Hoffenheim
So., 06.06.2021	14.00	1. FFC Turbine Potsdam – SGS Essen
So., 06.06.2021	14.00	VfL Wolfsburg – SV Werder Bremen
So., 06.06.2021	14.00	FC Bayern München – Eintracht Frankfurt

SPIELPLAN DER WÖLFINNEN

Sp.	Datum	Zeit	Spielpaarung	Ergebnis
DFB-Pokal-Halbfinale	So., 04.04.2021	14.00	VfL Wolfsburg – FC Bayern München	2:0
17	So., 18.04.2021	14.00	VfL Wolfsburg – SC Freiburg	3:2
18	So., 25.04.2021	14.00	MSV Duisburg – VfL Wolfsburg	0:4
20	So., 09.05.2021	13.00	VfL Wolfsburg – FC Bayern München	1:1
21	So., 23.05.2021	13.30	Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg	2:3
DFB-Pokal-Finale	So., 30.05.2021	16.00	Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg	0:1 (n.V.)
22	So., 06.06.2021	14.00	VfL Wolfsburg – SV Werder Bremen	

TABELLE DER FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA*

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	 FC Bayern München	21	19	1	1	78:9	69	58
2	 VfL Wolfsburg	21	18	2	1	63:17	46	56
3	 TSG 1899 Hoffenheim	21	13	2	6	51:22	29	41
4	 1. FFC Turbine Potsdam	21	12	2	7	39:34	5	38
5	 Bayer 04 Leverkusen	21	10	3	8	33:38	-6	33
6	 Eintracht Frankfurt	21	9	3	9	43:25	18	30
7	 SC Freiburg	21	8	3	10	25:35	-10	27
8	 SGS Essen	21	7	3	11	28:35	-7	24
9	 SV Werder Bremen	21	6	1	14	23:59	-36	19
10	 SC Sand	21	4	3	14	20:53	-33	15
11	 SV Meppen	21	3	5	13	16:47	-31	14
12	 MSV Duisburg	21	1	4	16	14:58	-44	7

* Stand: 4. Juni 2021

Meister, Zweit- und Drittplatzierter sind für die UEFA Women's Champions League qualifiziert. Die letzten beiden Mannschaften steigen in die 2. Frauen-Bundesliga ab.

Nase im Wind.

Und meine Gesundheitskasse um die Ecke.

121x persönlich und nah vor Ort

#DasGibtsNurHier

**Uns Niedersachsen
haut so schnell nichts um.**

Damit das so bleibt, sind wir, die AOK Niedersachsen, an 121 Standorten für unsere Versicherten erster Ansprechpartner bei Gesundheitsfragen und unterstützen mit starken Leistungen.

QUARTETT VERABSCHIEDET SICH

Nicht nur bei den VfL-Frauen steht der letzte Spieltag im Zeichen von diversen Verabschiedungen, auch beim SV Werder Bremen sagt ein Spielerinnen-Quartett nach dem Abpfiff goodbye: Die Verträge von Verena Volkmer, Julia Kofler und Sophia Walter werden nicht verlängert, wie der Klub kürzlich mitteilte. Schon länger fest steht das Karriereende von Stephanie Goddard, die seit 2011 das Werder-Trikot trägt und mit 76 Treffern zweitbeste Torschützin der Vereinshistorie ist. „Stephanie hat in den vergangenen zehn Jahren mit unserem Verein alles erlebt. Von Aufstiegen über bittere Niederlagen bis hin zu Meisterschaften und umjubelten Klassenerhalten. Mit über 170 Spielen im Werder-Trikot und mehr als 70 Treffern wird sie immer ein Teil des SVW sein“, so Birte Brüggemann, Abteilungsleiterin Frauen- und Mädchenfußball auf der Werder-Homepage.

HORSCH BLEIBT AN BORD

Beim letzten Gastspiel der Werder-Frauen im AOK Stadion, der 0:7-Niederlage im DFB-Pokal-Viertelfinale am 20. März, saß Alexander Kluge noch auf der Trainerbank der Gäste – zum vorletzten Mal in einem Pflichtspiel. Anfang April übernahm Thomas Horsch das Kommando und führte das Team dank der Siege gegen Leverkusen und Duisburg zum Klassenverbleib in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga. Kein Grund also für eine erneute Veränderung auf der Cheftrainer-Position: Der Vertrag mit dem 52-jährigen Fußballlehrer wurde um zwei weitere Jahre verlängert. Horsch arbeitete bereits als Co-Trainer unter Florian Kohfeldt bei der Lizenzmannschaft des SV Werder, zuvor war er unter anderem als DFB-Stützpunktkoordinator tätig.

BESTE SAISON IM OBERHAUS

Die letzten 90 Minuten der Saison 2020/2021 sind zwar noch zu spielen, doch schon jetzt steht fest: Die Werder-Frauen werden ihre insgesamt vierte Bundesliga-Spielzeit auf dem neunten Tabellenplatz abschließen. Dies ist die beste Platzierung der noch jungen Erstliga-Historie. Auch die Punktzahl (19) sowie die Anzahl der Siege (6) sind schon jetzt eigene Rekordmarken. Einziges Manko beim Blick auf das Zahlenwerk: 59 Gegentreffer sind sowohl aktueller Liga- als auch vereinseigener Höchstwert. In der Saison 2018/2019 schlug es ebenfalls 59 Mal im Werder-Gehäuse ein – aber die Partie bei der stärksten Heimmannschaft der Saison steht noch aus.



SV WERDER BREMEN

DIE KADER



VfL WOLFSBURG

Nr.	Name	P	A	N
1	Almuth Schult	TOR	30	GER
12	Julia Kassen	TOR	19	GER
27	Friederike Abt	TOR	26	GER
77	Katarzyna Kiedrzynek	TOR	30	POL
4	Kathrin Hendrich	ABW	29	GER
5	Lena Oberdorf	ABW	19	GER
6	Dominique Janssen	ABW	26	NED
13	Felicitas Rauch	ABW	25	GER
19	Sofie Svava	ABW	20	DEN
23	Sara Doorsoun	ABW	29	GER
24	Joelle Wedemeyer	ABW	24	GER
3	Zsanett Jakabfi	MIT	31	HUN
9	Anna Blässe	MIT	34	GER
14	Fridolina Rolfö	MIT	27	SWE
15	Ingrid Syrstad Engen	MIT	23	NOR
20	Pia-Sophie Wolter	MIT	23	GER
21	Lara Dickenmann	MIT	35	SUI
28	Lena Goeßling	MIT	35	GER
30	Lisanne Gräwe	MIT	18	GER
31	Lotta Cordes	MIT	20	GER
7	Pauline Bremer	ANG	25	GER
10	Svenja Huth	ANG	30	GER
11	Alexandra Popp	ANG	30	GER
16	Rebecka Blomqvist	ANG	23	SWE
17	Ewa Pajor	ANG	24	POL
22	Shanice van de Sanden	ANG	28	NED
	Stephan Lerch		Trainer	

SV WERDER BREMEN

Nr.	Name	P	A	N
1	Lena Pauels	TOR	23	GER
30	Anneke Borbe	TOR	20	GER
33	Kira Witte	TOR	18	GER
4	Anna Hausdorff	ABW	21	GER
5	Michelle Ulbrich	ABW	24	GER
7	Gabriella Tóth	ABW	34	HUN
9	Katharina Schiechtl	ABW	24	AUT
21	Ina Timmermann	ABW	19	GER
31	Franziska Jaser	ABW	25	GER
3	Jana Radosavljevic	MIT	24	SRB/NZL
6	Reena Wichmann	MIT	23	GER
8	Sophie Walter	MIT	21	GER
11	Julia Kofler	MIT	22	AUT
13	Ricarda Walkling	MIT	24	GER
15	Jasmin Sehan	MIT	23	GER
16	Eva Holtmeyer	MIT	18	GER
17	Magarita Gidon	MIT	26	GER
18	Lina Hausicke	MIT	23	GER
27	Nina Lührßen	MIT	21	GER
10	Verena Volkmer	ANG	25	GER
19	Tuana Keles	ANG	18	GER
20	Agata Tarczynska	ANG	32	POL
23	Stephanie Goddard	ANG	33	GER
	Alexander Kluge		Trainer	

Legende: P: Position · A: Alter · N: Nationalität

BESTE TORSCHÜTZINNEN

VfL Wolfsburg:

Zsanett Jakabfi (10), Lena Oberdorf (7), Alexandra Popp, Lena Goeßling, Ewa Pajor (je 5), Rebecka Blomqvist, Svenja Huth, Pia-Sophie Wolter (je 4)

SV Werder Bremen:

Agata Tarczynska (5), Margarita Gidon, Nina Lührßen (je 4)

Die aktuell beste Bremen-Torschützinn, Agata Tarczynska, wechselte zu Beginn der Saison von den Jungwölfinnen an die Weser.



NACHGEFRAGT ALMUTH SCHULT

Almuth Schult, sorgt der DFB-Pokalsieg am letzten Sonntag für zusätzliche Lockerheit im bevorstehenden Liga-Finale gegen den SV Werder Bremen?

Almuth Schult: Es ist eher eine Erleichterung und ein schönes Gefühl, auch in dieser Saison wieder einen Titel gewonnen zu haben – denn das ist immer unser Ziel. Es war eine lange Saison mit einer nur kurzen Winterpause und auch vielen Verletzungen. Umso schöner, dass wir wieder DFB-Pokalsieger geworden sind und zumindest noch die Chance auf die Deutsche Meisterschaft haben.

Du sprichst die lange Saison an. Ist es schwer, sich nach einem so intensiven DFB-Pokalfinale noch einmal auf das Liga-Finale zu fokussieren?

Almuth: Die Konstellation, dass die Saison nach dem DFB-Pokalfinale noch nicht vorbei ist, war uns bekannt. Es ist ja kein plötzliches Nachholspiel. Wir freuen uns sehr auf das letzte Saison-Heimspiel gegen Bremen und werden sicher auch die Konzentration hochhalten, zumal wir ja eine Titelchance besitzen.

Dabei kommt dann unser Finalgegner ins Spiel, der beim FC Bayern München gewinnen müsste. Traust du Eintracht Frankfurt erneut so eine Leistung wie am letzten Sonntag zu, obwohl es für sie um nichts mehr geht?

Almuth: Ich denke schon, dass etwas gehen könnte für Frankfurt. Bayern hatte am letzten Wochenende ja spielfrei, vielleicht sind sie daher ein wenig aus dem Rhythmus. Klar muss sich die Eintracht nach diesen intensiven 120 Minuten erst einmal regenerieren. Aber es ist eine junge und ehrgeizige Mannschaft, die sicher das Ziel haben wird, Bayern zu schlagen. Es geht ums Prestige. Es geht darum, allen zu zeigen, dass mit Eintracht Frankfurt zu rechnen ist. Und wie könnte man das besser als mit einem Sieg gegen den aktuellen Tabellenführer?

Unabhängig davon, ob es mit dem Titel doch noch klappt oder nicht, wird es ein emotionaler letzter Spieltag werden. Viele Verabschiedungen stehen an...

Almuth: Definitiv wird es ein emotionaler Tag. Spielerinnen, die teilweise seit vielen Jahren bei uns sind, werden den Verein verlassen. Das ist schon außergewöhnlich. Und es ist sehr schade, dass das Stadion nicht voll sein kann. Jede der zu verabschiedenden Spielerinnen, auch wenn sie noch nicht so lange bei uns war, hat der Mannschaft etwas gegeben und ihr einen Stempel aufgedrückt. Kommen und Gehen gehören im Fußball dazu, Veränderungen sind normal. Und dennoch sind Abschiede immer wieder aufs Neue auch traurig.



FRAUENPARTNER

DES VfL WOLFSBURG



VfL WOLFSBURG
Frauenfußball